

Vorlage **Nr. 19/694-L**

für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

am 20. März 2019

EFRE-Programm 2014-2020

Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven 2019-2020

A. Problem

Die Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven wurde im Jahr 2010 eröffnet. Die Finanzierung erfolgte zunächst im Rahmen des EFRE-Programms 2007-2013 und wurde im laufenden EFRE-Programm 2014-2020 bis zunächst Ende 2018 fortgesetzt. Die Weiterführung der Maßnahme in den Jahren 2019 und 2020 im Rahmen des aktuellen EFRE-Programms wurde in der Sitzung des Senats am 12.03.2019 beschlossen (s. Anlage).

B. Lösung

Aus der nachstehenden Tabelle 1 ergibt sich für den Betrieb der Quartiersmeisterei Alte Bürger im Jahr 2019 ein Mittelbedarf von 207.800 € sowie für das Jahr 2020 ein Mittelbedarf von 233.100 €

Tabelle 1: Darstellung der Kosten-Positionen, aufgeteilt nach Jahren

Kosten \ Jahre	Gesamt	Zweites Halbjahr 2015 bis Ende 2018	2019 (Plan)	2020 (Plan)
B.3.1 Personal QM B.3.5 Personal Projektentwicklung und Betriebsberatung	572.000 €	366.900 €	92.800 €	112.300 €
B.3.2 Sachkosten und Miete QM	91.900 €	57.900 €	16.500 €	17.500 €
B.3.3 Veranstaltungen und kulturelle Projekte	195.800 €	77.500 €	58.000 €	60.300 €
B.3.4 Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt („faden e. V.“)	261.000 €	177.500 €	40.500 €	43.000 €
Summe QM „Alte Bürger“	1.120.700 €	679.800 €	207.800 €	233.100 €
<i>Projektmanagement</i>	<i>125.000 €</i>	<i>72.000 €</i>	<i>26.500 €</i>	<i>26.500 €</i>
GESAMT	1.245.700 €	751.800 €	234.300 €	259.600 €

Für die QM Alte Bürger entsteht damit für die Jahre 2019 und 2020 ein Mittelbedarf von insgesamt 440.900 € zzgl. der anteiligen Kosten für das Projektmanagement i. H. v 53.000 €

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

C.1 Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkung

Die Umsetzung der dargelegten Maßnahme „Quartiersmeisterei Alte Bürger 2019 bis 2020“ wird im Rahmen des EFRE-Programms Bremen 2014-2020 mit 50 % der Kosten bis zu 246.950 € finanziert. Die nationale Kofinanzierung wird – wie in der nachfolgenden Tabelle 2 dargestellt – durch das Jobcenter und die Stadt Bremerhaven (Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, Kulturamt, Referat für Wirtschaft) in Höhe von 246.950 € sichergestellt.

Tabelle 2: Darstellung der Finanzierung, aufgeteilt nach Jahren

Finanzierung \ Jahre	Gesamt	Zweites Halbjahr 2015 bis Ende 2018	2019 (Plan)	2020 (Plan)
Jobcenter	264.650 €	155.400 €	49.900 €	59.350 €
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik BHV	227.500 €	134.500 €	45.000 €	48.000 €
Kulturamt	68.200 €	50.000 €	9.000 €	9.200 €
Referat für Wirtschaft	62.500 €	36.000 €	13.250 €	13.250 €
Nationale Kofinanzierung (gesamt)	622.850 €	375.900 €	117.150 €	129.800 €
50 % EFRE-Finanzierung	622.850 €	375.900 €	117.150 €	129.800 €
GESAMT	1.245.700 €	751.800 €	234.300 €	259.600 €

Das Jobcenter stellt Mittel in Höhe von 109.250 € für die Finanzierung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Verfügung und trägt damit in dieser Höhe zur Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik finanziert mit 93.000 € Beratungsleistungen, die im Rahmen der Maßnahme durchgeführt werden. Darin enthalten sind vom Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik dem afz bewilligte Mittel für Projektentwicklung (Personalkosten). Insgesamt trägt das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik mit 93.000 € zur Bereitstellung der Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Das Kulturamt Bremerhaven finanziert mit 18.200 € Personalkosten für kulturelle

Projekte und trägt damit zur Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Für die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung der Maßnahme stellt das Referat für Wirtschaft Personal bereit. Die dadurch anfallenden Projektmanagementkosten werden anteilig in Höhe von 26.500 € als Teil der Kofinanzierung in die Gesamtfiananzierung eingebracht.

Der 50%ige EFRE-Finanzierungsanteil soll dem Magistrat Bremerhaven wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

2019	=	117.150 €
2020	=	129.800 €
Gesamt	=	246.950 €

Die EFRE-Mittel für 2019 in Höhe von 117.150 € werden aus der Haushaltstelle 0709/985 76-0 „An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv)“ bereitgestellt.

Für den Mittelbedarf im Jahr 2020 ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 129.800 € bei der Haushaltsstelle 0709/985 76-0 erforderlich. Die Abdeckung der VE erfolgt in 2020 aus EFRE-Mitteln (nur EU-Anteil). Als Ausgleich für diese zusätzliche VE wird die bei der Hst. 0709/686 56-9 „EU-Programm EFRE 2014-2020 –konsumtiv–“ veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen.

C.2 Gender-Prüfung

Der Berücksichtigung und Umsetzung von Querschnittszielen wie der Geschlechtergerechtigkeit wird im Rahmen des EFRE-Programms 2014-2020 in einer ganz besonderen Weise nachgekommen. Gender-Aspekte werden infolgedessen im Rahmen der Fördermaßnahmen systematisch berücksichtigt. Sämtliche Veranstaltungen, Aktionen und sonstige (auch projektübergreifende) Aktivitäten stehen allen Geschlechtern gleichermaßen offen.

Im Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt, welches einen Teil der Gesamtmaßnahme „Quartiersmeisterei Alte Bürger“ darstellt, ist es grundsätzlich möglich und wird dezidiert angestrebt, verstärkt weibliche Teilnehmer einzusetzen. Bei der opera-

tiven Umsetzung des Projektes finden durchgängig die Querschnittsziele der Gender-Gerechtigkeit, der Geschlechtsneutralität und der Nichtdiskriminierung Berücksichtigung.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Beschluss des Senats vom 12.03.2019 zur Weiterführung der Quartiersmeisterei Alte Bürger in 2019 und 2020 und damit die Finanzierung der notwendigen Kosten in Höhe von 246.950 € (50%-Anteil EFRE) zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Finanzierung der Kosten im Rahmen einer EFRE-Finanzierung in Höhe von 117.150 € im Jahr 2019 sowie 129.800 € im Jahr 2020 zu.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 129.800 € bei der Hst. 0709/985 76-0 „An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv)“ mit Abdeckung im Jahr 2020 aus EFRE-Mitteln zu. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung wird die bei der Hst. 0709/686 56-9 „EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv) veranschlagte Verpflichtungsermächtigung insoweit nicht in Anspruch genommen.
4. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, eine Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses über die Senatorin für Finanzen einzuleiten.

Anlagen

- VE-Antrag
- Senatsvorlage (inkl. WU-Übersicht)



Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2019

Produktgruppe: 71.01.08 EU-Programme/-Planung (L)

Kamerale Finanzdaten:

neue

Hst. : 0709/985 76-0

An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv)

BKZ : 700, FBZ:

Zur Verfügung stehen:

nachrichtlich

INSGESAMT (Anschlag)	0 €	valutierende VE	438.503,00 €
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

129.800,00 €	Erteilung einer zusätzlichen VE
---------------------	--

Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2019 :	€	2020 :	129.800,00 €	2021 :	€
2022 :	€	2023 :	€	2024 :	€
2025 :	€	2026 :	€	2027 :	€
2028ff :	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/686 56-9	EU-Programm EFRE 2014 - 2020 (konsumtiv)	129.800,00

Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen

nein ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.
 nicht erforderlich.

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich

Deputationen: ja nein, nicht erforderlich
 Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen



Begründung

Die Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven wurde im Jahr 2010 eröffnet. Die Finanzierung erfolgte zunächst im Rahmen des EFRE-Programms 2007 - 2013 und wurde im EFRE-Programm 2014 - 2020 bis zunächst 2018 fortgesetzt. Die Weiterführung der Maßnahme über insgesamt 493.900 € in den Jahren 2019 und 2020 wurde vom Senat mit einem 50%igen Finanzierungsanteil in Höhe von bis zu 246.950 € aus dem EFRE-Programm 2014 - 2020 beschlossen. Die Kofinanzierung erfolgt durch Bremerhaven.

Die EFRE-Mittel werden wie folgt benötigt:

2019: 117.150 € EFRE

2020: 129.800 € EFRE

Die benötigten EFRE-Mittel 2019 in Höhe von 117.150 € stehen zur Verfügung.

Es ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 129.800 € bei der Hst. 0709/985 76-0 „An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv)“ erforderlich. Die Abdeckung soll aus dem EU-Programm EFRE 2014-2020 erfolgen.

An die
Senatorin für Finanzen
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.
Im Auftrag

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Helmbrecht
0421 361 89456

Bremen, 18.02.19

VERFÜGUNG

1. Wie beantragt genehmigt.
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass

2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an
 -
 - den Rechnungshof
 - Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –
 -
 -

Bremen,

Die Senatorin für Finanzen
Im Auftrag

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

04.03.2019

Pfeifer

-8582

— *Beschlossene Fassung* —**Vorlage für die Sitzung des Senats am 12.03.2019****EFRE-Programm 2014-2020****Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven 2019-2020****A. Problem**

Das Stadtquartier „Alte Bürger“ rund um den nördlichen Teil der Bürgermeister-Smidt-Straße zeichnet sich auf der einen Seite seit Längerem durch eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenrate, Leerstände bei zumeist sanierungsbedürftigen Wohn- und Geschäftsräumen, verfallene Gebäude (sog. „Schrottimobilien“), ein geringes Nahversorgungsangebot sowie einen hohen Migrantenanteil an der Bevölkerungsstruktur aus. Trotz der räumlichen Nähe zum touristisch entwickelten maritimen Stadtquartier den „Havenwelten“ im Bereich des „Alten und Neuen Hafens“ sowie zur Innenstadt wurde das Quartier lange Zeit als unattraktiv für Zuziehende, Investoren und Unternehmensgründer angesehen. Auf der anderen Seite konnte sich hier in den letzten Jahren eine kulturelle Szene etablieren, die im Bereich Gastronomie, Kultur und Einzelhandel dem Stadtquartier bereits in Ansätzen ein neues Gesicht und in der Folge ein durchaus positiveres Image gegeben hat.

Um diese positive Entwicklung zu unterstützen, wurde im Jahr 2010 die Quartiersmeisterei Alte Bürger (QM Alte Bürger) eröffnet und im Rahmen des damaligen EFRE-Programms 2007-2013 finanziert. Ziel hierbei war die Entwicklung des Quartiers zu einem Ort urbanen Lebens mit sozialem Zusammenhalt und einer aktiven kulturellen Szene sowie die Stärkung und Stabilisierung der lokalen Ökonomie. Die Fortführung der Maßnahme im Rahmen des aktuellen EFRE-Programms 2014-2020 bis zum Jahr 2020 wurde im Jahr 2015 beantragt und in der Förderachse 4 „Stabilisierung benachteiligter Stadtteile durch integrative Entwicklungsansätze“ berücksichtigt. Die Beschlussfassung des Magistrats zur Weiterführung der Maßnahme nach 2014 sowie die notwendige Kofinanzierung durch Bundes- und kommunale Mittel der Stadt Bremerhaven erfolgte im Februar 2015. Die Beschlussfassung der Landesgremien zur Finanzierung der Maßnahme im Rahmen des EFRE-Programms 2014-2020 erfolgte für den Zeitraum 2. Halbjahr (HJ) 2015 bis einschließlich Ende 2018 (Vorlage Nr. 19/250-L).

Im Rahmen dieser Vorlage wird über die Ergebnisse der ausgelaufenen Förderung (2. HJ 2015 bis Ende 2018) berichtet sowie die Fortführung der Maßnahme in den Jahren 2019 und 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

B. Lösung

B.1 QM Alte Bürger 2. Halbjahr 2015 bis 2018

Die QM Alte Bürger hat ihr Stadtteilbüro in der Bürgermeister-Smidt-Straße 190 und liegt damit zentral im Quartier. Die Arbeitsschwerpunkte und Zielsetzungen der Quartiersmeisterei lagen vor allem in der Steigerung der Lebens- und Wohnqualität, der Stabilisierung der lokalen Ökonomie und der Etablierung des Quartiers als Kulturmeile.

B.1.1 Aufgaben des Quartiersmeisters 2. Halbjahr 2015 bis 2018

Im Zeitraum 2. HJ 2015 bis 2018 wurde die QM Alte Bürger mit einer Vollzeitstelle (Quartiersmeister) besetzt. Der Maßnahme werden weitere Personalkosten des afz anteilig zugeordnet und abgerechnet. Der konkrete Aufgabenbereich des Quartiersmeisters lag hierbei auf folgenden Schwerpunkten:

- Betreiben von Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit,
- Moderation zwischen Stakeholdern des Quartiers,
- Durchführung von populären Veranstaltungen bzw. kulturellen Projekten und
- Bedarfsermittlung bzgl. der Aufwertung des Stadtbildes sowie in der Durchführung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in diesem Zusammenhang.

Konkret wurde hierzu in folgenden Bereichen gearbeitet:

Bürgerbeteiligung und Netzwerkarbeit

Die QM ist Anlauf- und Beratungsstelle im Quartier und steht generell für individuelle Anliegen von Einzelpersonen und Gewerbeanliegern zur Verfügung. Eine besondere Bedeutung kam hierbei den sog. „Expertengruppen“ zu. Die Gruppen bestehen aus durchschnittlich 30 Experten (Anwohnern, Hauseigentümern, Gewerbetreibenden, Gastronomen, Kulturinteressierten etc.) und sollen Problemsituationen in den verschiedenen Themenfeldern diskutieren und gemeinsam Lösungen entwickeln. Sowohl die Expertengruppen als auch einzelne Bewohner und Gewerbetreibende haben mit der QM eine Möglichkeit, akute Probleme und Missstände aufzuzeigen und so zu einer Lösung beizutragen.

Die QM hat regelmäßig Anwohner, Hauseigentümer, Einzelhändler, Gastronomen und Kulturschaffende (Kulturamt, Kulturbüro, Galerie 149, Förderverein Alte Bürger sowie

freie Künstler) in die Räume der QM eingeladen, um offene Problemfelder und aktuelle Vorgänge des Quartiers in den Bereichen „Kunst und Kultur“, „Immobilien“, „Image“, „Verkehr“, „Sicherheit“ etc. zu diskutieren. Durch die Moderation des Quartiersmeisters konnten neue Ideen und Lösungen, wie z. B. Ideen für neue Veranstaltungen oder die Mitwirkung an der „Zukunftswerkstatt Rudloffstraße“ entwickelt werden.

Als Schnittstelle zwischen Anliegern, Stadtverwaltung und Politik hat die QM regelmäßig an den städtischen Arbeitskreisen „Verwahrloste Immobilien“, „Prävention“ sowie „Kunst und Freizeitangebote“ teilgenommen. Weiterhin wurden für die Planung und Organisation von Veranstaltungen Kooperationen mit verschiedenen Akteuren des Quartiers und der Stadt gepflegt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die QM hat Veranstalter, Künstler und Galeristen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit beraten und unterstützt sowie diese aufeinander abgestimmt. Dabei wurden unter anderem Veranstaltungstermine in sozialen Medien sowie auf der eigenen Website (www.die-altebuenger.de) und der des Magistrats (www.bremerhaven.de) veröffentlicht. Akteure des Stadtteils sowie deren Programme und Angebote wurden hier ebenfalls präsentiert. Darüber hinaus wurde über Presse, Plakate und Flyer aktive Öffentlichkeitsarbeit für das Quartier betrieben.

Immobilien und Aufwertung des Ambientes

Das Ambiente und die Sauberkeit waren und sind ein wichtiger Aspekt zur Wohnumfeldverbesserung und zur Steigerung der Attraktivität. Die Quartiersmeisterei sammelt Hinweise und Ideen von Anwohnern. Gemeinsam mit dem Arbeitsmarktdienstleister „faden e. V.“ plant die QM die Umsetzung der Anregungen, wie z. B. das Aufstellen, die Bepflanzung und Betreuung von Blumenkästen und Baumscheiben im Quartier, was zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität geführt hat. Die Mitarbeiter von „faden e. V.“ werden im Quartier hoch angesehen, da die Bevölkerung deren Arbeit sehr schätzt und anerkennt (siehe auch Punkt B.1.2).

Die QM verschafft sich durch Begehung regelmäßig ein Bild vom Zustand der Immobilien im Quartier und teilt Missstände dem Bauordnungs- oder dem Stadtplanungsamt mit. Im Netzwerk des Arbeitskreises „Verwahrloste Immobilien“ des Stadtplanungsamtes Bremerhaven setzt sich die QM mit Eigentümern von sog. Schrottimmobilen mit der Zielsetzung auseinander, die Immobilien an sanierungswillige Investoren zu vermitteln.

Ergänzend kümmert sich die QM mittels Öffentlichkeitsarbeit, durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien und die Organisation von Veranstaltungen um eine positive Image- und Außendarstellung des Wohnquartiers.

Im Arbeitskreis „Verwaarloste Immobilien“ des Stadtplanungsamtes Bremerhaven weist die QM ferner auf strukturelle Probleme, Bauschäden und Verwaarloosung hin. Auf Basis der gebündelten Informationen konnten im Jahr 2018 drei verwaarloste Immobilien von der STÄWOG (mit öffentlichen Mitteln) angekauft werden, von denen mittlerweile zwei an sanierungswillige Investoren weiter vermittelt wurden. Insgesamt konnten in den letzten Jahren sieben Immobilien an Investoren zur Sanierung vermittelt werden.

Veranstaltungen, Kultur- und Erlebnismeile „Alte Bürger“

Die „Alte Bürger“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Ort mit einer Vielzahl an Veranstaltungen im Bereich von Kultur und Events entwickelt. Viele dieser Veranstaltungen haben in Kooperation mit der QM stattgefunden und wurden von dieser geplant und durchgeführt. Die Quartiersmeisterei leistete insbesondere bei den Veranstaltungen „SCIENCE GOES PUBLIC!“, „Nacht der Hautkunst“, „Lange Nacht der Kultur“, „Jazz-Port-Festival“, „Bürgermove“, „Repair Café“, „KunstRaum / ArtSpace“ (erstmalig in 2018) den Lesebühnen, Kunstaussstellungen, Bandnächten sowie Straßenfesten Unterstützung bei Öffentlichkeits- und Verwaltungsarbeit. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft, dem Förderverein „Alte Bürger“, der Erlebnis Bremerhaven, Galerie 149, Werkstatt 212, dem Kulturamt, ASTA der Hochschule, der Stadthalle Bremerhaven, dem Schaufenster Fischereihafen, der Volkshochschule, dem Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM), Alfred-Wegener-Institut (AWI), Deutschen Auswanderer Haus (DAH) und den gastronomischen Betrieben in der „Alten Bürger“.

Weiterhin war und ist die QM maßgeblich daran beteiligt, in Kooperation mit den Kulturschaffenden, der Werbegemeinschaft „Alte Bürger“ und der Gastronomie neue Veranstaltungen und Kunstevents zu entwickeln. Darüber hinaus führte die QM die Imagekampagne und die Entwicklung des Alleinstellungsmerkmals – die Alte Bürger als Kultur- und Erlebnismeile – bis 2018 fort. Ebenfalls wurden über die QM kulturelle Tanz- und Theaterprojekte an der Geschwister-Scholl-Schule, am Lloyd Gymnasium, an der Pestalozzischule sowie im Rahmen der „Langen Nacht der Kultur“ unterstützt, an denen Kinder und Jugendliche aus dem Quartier teilnahmen. Die QM unterstützt jährlich finanziell vier bis fünf Veranstaltungen mit insgesamt ca 25.000 Besuchern.

B.1.2 Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt, „faden e. V.“

Für die Durchführung der oben beschriebenen Aufwertung des Stadtbildes wurde der öffentlich geförderte Beschäftigungsträger „faden e.V.“ in das Konzept der QM eingebunden. Hierbei wurde Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit gegeben, sich im Rahmen der Maßnahme für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren, um so ihre Chancen auf (Re-)Integration zu verbessern. Bei den Tätigkeiten handelte es sich um Aufwertungs- bzw. Verschönerungsarbeiten für das Quartier im öffentlichen Raum (Grün- und Baumscheibenpflege, Bepflanzungen, Bemalungs- und/oder Säuberungsaktionen, Gestaltung von ungenutzten Schaufenstern sowie alle Arten weiterer niedrigschwelliger Tätigkeiten), durch die das Straßenbild verbessert wird. Im Zuge dessen kamen täglich Arbeitsgruppen von fünf bis zehn z. T. wechselnden Personen unter Leitung eines Mitarbeiters von „faden e. V.“ zum Einsatz. Im Zeitraum 2. HJ 2015 bis 2018 haben 19 Personen an den Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen.

B.1.3 Unterstützung für Gründungsinteressierte

Die QM hat sieben Gründungsinteressierte durch Vermittlung von Beratungs- und Begleitungsleistungen (des afz) unterstützt, die sich im Ergebnis in der Alten Bürger angesiedelt haben. Hinzu kommen diverse weitere Anfangsberatungen, die zu keinem Ergebnis geführt haben. Darüber hinaus wurden Neugründungswillige bei der Findung von Geschäftsräumen unterstützt und bei den Verhandlungen mit den Vermietern beraten. Bei den verwaltungstechnischen Voraussetzungen einer Geschäftseröffnung, wie z. B. Bauvorschriften, GEMA, Ordnungsamt, Lebensmittelkontrolle konnte die QM durch ihr breit aufgestelltes Netzwerk und gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungen die Existenzgründer unterstützen und die ordnungsgemäße Eröffnung der Betriebe sicherstellen. Neueröffnungen wurden auf der Webseite der „Alten Bürger“ (www.diealtebuenger.de) sowie auf *Facebook* dargestellt und von der QM bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Im Gewerbebereich gab es im Zeitraum 2015 bis 2017 drei Neueröffnungen, im Jahr 2018 konnten fünf Neueröffnungen (drei gastronomische Betriebe und zwei Einzelhandelsgeschäfte) verzeichnet werden.

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen der Gesamtförderung der QM im Quartier eine Fragebogen-Aktion unter den Gewerbetreibenden (38 Befragte) zu arbeitsmarktrelevanten Sachverhalten durchgeführt. 16 Gewerbetreibende äußerten beispielsweise Bedarf an (Fach-)Personal. Dieses Thema wurde aufgegriffen und im weiteren Zeitverlauf durch Beratung ergänzend unterstützt.

In der QM wurden darüber hinaus regelmäßig Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen („Erfolgreiche Kundenkommunikation“ bzw. „Service in der Gastronomie“ etc.) an Gewerbetreibende adressiert. Diese wurden über das kommunal geförderte Projekt „Vernetzung und Stadtteilarbeit“ in Kooperation mit der Quartiersmeisterei organisiert und durchgeführt (z. B. ein Vortrag über Mikrokredite „Kleiner Kredit, große Chance“).

B.1.4 Wirkung der durchgeführten Maßnahmen

Durch die Arbeit der Quartiersmeisterei konnte die Attraktivität als Wohn- und Geschäftsstandort verbessert, die Sicherheit erhöht, Immobilien zusammen mit den Netzwerkpartnern aufgewertet, Leerstände z. T. beseitigt und die Gewerbesituation stabilisiert werden. Eine bessere Durchmischung der im Quartier lebenden und arbeitenden Bevölkerung ist bereits ansatzweise erkennbar.

Insbesondere der Aspekt des generationsübergreifenden Wohnquartiers ist ein wesentlicher Grund für die erhöhte Nachfrage nach Wohnraum. Große Wohnungen – saniert in historischen Räumlichkeiten der Gründerzeithäuser und die Nähe zur Stadtmitte – waren bei vielen Mietern, die zum Teil aus dem Landkreis in die Stadt gezogen sind, ein wichtiges Argument für das Wohnquartier „Alte Bürger“. Viele junggebliebene Senioren aus dem Umland ziehen zurück in die Stadt. Die „Alte Bürger“ kann mittlerweile mit gut saniertem, bezahlbarem Wohnraum punkten.

Das Quartier mit seinen großen Wohnungen wurde in den letzten Jahren auch von Hochschülern als „WG-tauglich“ entdeckt. Die QM hat sich dabei intensiv in der Entwicklung und Umsetzung von „Studentenhäusern“ engagiert. Mittlerweile gibt es fünf an Studenten-WGs vermietete Häuser. Ein sechstes „Studentenhaus“ wird derzeit von ehemaligen Hochschülern der HS Bremerhaven saniert.

Im Bereich der gewerblichen Immobilien konnte die Leerstandsquote von 35 % auf 15 % gesenkt werden.

Im Rahmen der durchgeführten Veranstaltungen wurde regelmäßig ein breites Publikum angezogen.

Die bisherige Arbeit im Stadtteil hat außerdem gezeigt, dass Bewohner, Gewerbetreibende und Kulturschaffende sich sehr stark mit ihrer „Alten Bürger“ identifizieren, großes Interesse an der Entwicklung des Quartiers haben und Bereitschaft zur Mitarbeit

und Beteiligung zeigen. So ist eine Bottom-up-Bewegung entstanden, sodass sich die QM sehr an den konkreten Bedürfnissen und Anliegen der im Quartier ansässigen Menschen und Betriebe bewegt.

Damit hat die QM zur dauerhaften Stabilisierung des Quartiers und Festigung der lokalen Ökonomien einen wesentlichen Beitrag geleistet.

B.2 Weiterführung der QM in 2019 und 2020 — Inhalte

In den Jahren 2019 und 2020 sollen die für die Förderphase bis 2020 insgesamt geplanten Zielsetzungen weiter verfolgt und die Schwerpunkte ausgebaut und verstetigt werden. Es ist vorgesehen, die bisher erreichten Ansätze der strukturellen Veränderungen weiter zu begleiten und weiterzuentwickeln, um diese langfristig zu stabilisieren.

Zentrale Aufgabe der QM Alte Bürger ist hierbei weiterhin die Bürgerbeteiligung sowie Netzwerk- und Gremienarbeit. Die Aufgaben bestehen dabei ergänzend darin, mit veränderten Schwerpunkten (sozialer Zusammenhalt und Berücksichtigung einer geänderten Sozialstruktur) als Anlaufstelle im Quartier zu fungieren, Anliegen und „Schieflagen“ aufzunehmen, zu kanalisieren und Beratungsleistungen in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern für KMU, Anwohnern und Investoren zu erbringen bzw. zu vermitteln. In diesem Kontext stellen die Expertengruppen nach wie vor ein wichtiges Instrument dar, deren Interessenslagen durch die QM moderiert werden. Neben der Thematisierung von problematischen Sachverhalten soll die QM Alte Bürger auch weiterhin zukunftsweisende Ideen sammeln, entwickeln und diese zusammen mit Stadt, Politik, Investoren, Unternehmen und Bürgern umsetzen. Hierfür ist geplant, neben den regelmäßigen Treffen der Akteure künftig vermehrt die Möglichkeiten des digitalen Informationsaustausches zu nutzen.

Ein besonderer Fokus soll in den kommenden Jahren auf den sozialen Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Ethnien- und Altersgruppen gelegt werden, um so mittel- und langfristig die Sozialstruktur des Quartiers positiv zu entwickeln. Dies soll insbesondere durch zielgruppenorientierte Kulturangebote, nachmittägliche Treffen etc. erreicht werden.

Die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, der Immobilien- und Ambiente-Aufwertung sowie der Veranstaltungs- und Eventförderung sollen analog der Vorjahre fortgeführt werden.

Als neue und zusätzliche Aufgabe in den nächsten Jahren ist die Begleitung der Pla-

nungen zum Umbau des ehemaligen „Bauhofs“ vorgesehen. Dieser soll als „Kulturinsel“ etabliert werden und so zu einem weiteren Baustein der Strukturveränderung des Quartiers werden.

B.3 Weiterführung der QM in 2019 und 2020 — Kosten

Für die Weiterführung der QM Alte Bürger in den Jahren 2019 (ab März) und 2020 fallen folgende Kosten an:

B.3.1 Personalkosten QM

Die QM Alte Bürger wird weiterhin von einer Vollzeitstelle vor Ort besetzt. Darüber hinaus werden Mitarbeiter des afz anteilig für die Abrechnung, das Controlling, Berichtswesen und Vergabemanagement sowie für die inhaltliche Projektentwicklung in die Maßnahme eingebunden. Die anteiligen Arbeitsstunden der Mitarbeiter des afz werden erfasst und auf Ist-Kosten-Basis abgerechnet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD.

Das afz, als Träger der Einrichtung, hat für die Jahre 2019 und 2020 Personalkosten in Höhe von insgesamt 160.100 € ermittelt.

B.3.2 Sachkosten

Die QM Alte Bürger hat ihr Stadtteilbüro in der Bürgermeister-Smidt-Straße 190. Die Mietkosten hierfür belaufen sich auf circa 10.000 € pro Jahr bzw. für 2019 und 2020 auf insgesamt 20.000 €.

Für Verbrauchs- und Gemeinkosten (Strom, Telefon etc.) wird vom Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen (afz) von einem Mittelbedarf in Höhe von 7.000 € pro Jahr bzw. 14.000 € für die Jahre 2019 und 2020 ausgegangen.

Damit ergeben sich Sachkosten von insgesamt 34.000 € für die Jahre 2019 und 2020.

B.3.3 Veranstaltungen und kulturelle Projekte

Für die Weiterführung der Imagekampagne sowie die Durchführung von regel- und/oder unregelmäßigen Veranstaltungen entstehen jährliche Kosten i. H. v. rd 50.050 € für Werbung, Gagen für Künstler, Bühnen, Beleuchtung etc. (gesamt für 2019 und 2020 rd. 100.100 €).

Darüber hinaus werden über die QM kulturelle Projekte für (benachteiligte) Kinder im Quartier unterstützt, für deren Durchführung (mit einer Tanzpädagogin und einem Schauspieler) Ausgaben in Höhe von jährlich 9.100 € vom afz kalkuliert wurden (gesamt 2019 und 2020 18.200 €).

Insgesamt werden vom afz für die Imagekampagne und für kulturelle Projekte Kosten in Höhe von 118.200 € für die Jahre 2019 und 2020 kalkuliert.

B.3.4 Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt, „faden e. V.“

Für die Durchführung der oben beschriebenen Aufwertung des Stadtbildes wird weiterhin der öffentlich geförderte Beschäftigungsträger „faden e.V.“ eingebunden, der langzeitarbeitslosen Menschen durch Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote die Möglichkeit gibt, sich für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren, um so ihre Chancen auf (Re-)Integration zu verbessern. Hierbei kommen täglich Arbeitsgruppen von fünf bis zehn Personen unter Leitung eines Mitarbeiters von „faden e. V.“ zum Einsatz.

Hierfür wurde für die Jahre 2019 und 2020 ein Mittelbedarf von 83.500 € kalkuliert.

B.3.5 Projektentwicklung und Betriebsberatung

Die Beratungen des afz sollen weiterhin in die Angebotspalette der QM eingebunden werden. Hierdurch sollen den vorhandenen Gewerbetreibenden neue Möglichkeiten aufgezeigt werden, ihre Angebote zu optimieren und dadurch ein höheres Gäste- und Kundenaufkommen zu erzielen. Darüber hinaus sollen interessierte Gründer über die Bedarfe und Möglichkeiten in der Alten Bürger informiert werden. Ziel hierbei ist es, vorhandene Betriebe in der Alten Bürger zu stärken und das Quartier für Neueröffnungen attraktiver zu gestalten.

Insgesamt kalkuliert das afz für die Durchführung von Projektentwicklung und Betriebsberatung Personalkosten in Höhe von 45.000 € für die Jahre 2019 und 2020. Diese Kosten wurden in der Kostenübersicht (s. Tabelle 1) rechnerisch in die Position Personalkosten integriert.

B.3.6 Projektmanagementkosten

Die geplanten Projekte in Bremerhaven in der Programmachse 4 des EFRE-Programms zum Thema Stadtentwicklung müssen in Abstimmung mit allen beteiligten Ämtern und Behörden vorbereitet, eng begleitet und nachbereitet werden. Die hierfür kal-

kulierten Personalkosten (ohne Berücksichtigung evtl. Tarifsteigerungen) belaufen sich aktuell auf bis zu 534.000 € für alle Bremerhavener Maßnahmen der Förderachse für die Gesamtlaufzeit des EFRE-Programms 2014-2020 und werden anteilig auf die einzelnen Fördermaßnahmen und den jeweiligen Förderzeitraum umgelegt. Für die hier zu beschließende Maßnahme „QM Alte Bürger“ werden für das Projektmanagement Kosten in Höhe von 53.000 € für die Jahre 2019 und 2020 kalkuliert.

B.3.7 Mittelbedarf „QM Alte Bürger“

Aus der nachstehenden Tabelle 1 ergibt sich für den Betrieb der Quartiersmeisterei Alte Bürger im Jahr 2019 ein Mittelbedarf von 207.800 € sowie für das Jahr 2020 ein Mittelbedarf von 233.100 €.

Tabelle 1: Darstellung der Kosten-Positionen, aufgeteilt nach Jahren

Kosten \ Jahre	Gesamt	Zweites Halbjahr 2015 bis Ende 2018	2019 (Plan)	2020 (Plan)
B.3.1 Personal QM B.3.5 Personal Projektentwicklung und Betriebsberatung	572.000 €	366.900 €	92.800 €	112.300 €
B.3.2 Sachkosten und Miete QM	91.900 €	57.900 €	16.500 €	17.500 €
B.3.3 Veranstaltungen und kulturelle Projekte	195.800 €	77.500 €	58.000 €	60.300 €
B.3.4 Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt („faden e. V.“)	261.000 €	177.500 €	40.500 €	43.000 €
Summe QM „Alte Bürger“	1.120.700 €	679.800 €	207.800 €	233.100 €
<i>Projektmanagement</i>	<i>125.000 €</i>	<i>72.000 €</i>	<i>26.500 €</i>	<i>26.500 €</i>
GESAMT	1.245.700 €	751.800 €	234.300 €	259.600 €

Für die QM Alte Bürger entsteht damit für die Jahre 2019 und 2020 ein Mittelbedarf von insgesamt 440.900 € zzgl. der anteiligen Kosten für das Projektmanagement i. H. v 53.000 €

C. Alternativen

Nichtzustimmung zur Weiterführung der Maßnahme.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Umsetzung, Gender-Prüfung

D.1 Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkung

Die Umsetzung der dargelegten Maßnahme „Quartiersmeisterei Alte Bürger 2019 bis 2020“ wird im Rahmen des EFRE-Programms Bremen 2014-2020 mit 50 % der Kosten

bis zu 246.950 € finanziert. Die nationale Kofinanzierung wird – wie in der nachfolgenden Tabelle 2 dargestellt – durch das Jobcenter und die Stadt Bremerhaven (Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, Kulturamt, Referat für Wirtschaft) in Höhe von 246.950 € sichergestellt.

Tabelle 2: Darstellung der Finanzierung, aufgeteilt nach Jahren

Finanzierung \ Jahre	Gesamt	Zweites Halbjahr 2015 bis Ende 2018	2019 (Plan)	2020 (Plan)
Jobcenter	264.650 €	155.400 €	49.900 €	59.350 €
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik BHV	227.500 €	134.500 €	45.000 €	48.000 €
Kulturamt	68.200 €	50.000 €	9.000 €	9.200 €
Referat für Wirtschaft	62.500 €	36.000 €	13.250 €	13.250 €
Nationale Kofinanzierung (gesamt)	622.850 €	375.900 €	117.150 €	129.800 €
50 % EFRE-Finanzierung	622.850 €	375.900 €	117.150 €	129.800 €
GESAMT	1.245.700 €	751.800 €	234.300 €	259.600 €

Das Jobcenter stellt Mittel in Höhe von 109.250 € für die Finanzierung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Verfügung und trägt damit in dieser Höhe zur Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik finanziert mit 93.000 € Beratungsleistungen, die im Rahmen der Maßnahme durchgeführt werden. Darin enthalten sind vom Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik dem afz bewilligte Mittel für Projektentwicklung (Personalkosten). Insgesamt trägt das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik mit 93.000 € zur Bereitstellung der Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Das Kulturamt Bremerhaven finanziert mit 18.200 € Personalkosten für kulturelle Projekte und trägt damit zur Kofinanzierung der Gesamtmaßnahme bei.

Für die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung der Maßnahme stellt das Referat für Wirtschaft Personal bereit. Die dadurch anfallenden Projektmanagementkosten werden anteilig in Höhe von 26.500 € als Teil der Kofinanzierung in die Gesamtfinanzierung eingebracht.

Der 50%ige EFRE-Finanzierungsanteil soll dem Magistrat Bremerhaven wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

2019	=	117.150 €
2020	=	129.800 €
Gesamt	=	246.950 €

Die EFRE-Mittel für 2019 in Höhe von 117.150 € werden aus der Haushaltstelle 0709/985 76-0 „An Hst. 6782/385 17 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (konsumtiv)“ bereitgestellt.

Für den Mittelbedarf im Jahr 2020 ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 129.800 € bei der Haushaltsstelle 0709/985 76-0 erforderlich. Die Abdeckung der VE erfolgt in 2020 aus EFRE-Mitteln (nur EU-Anteil). Als Ausgleich für diese zusätzliche VE wird die bei der Hst. 0709/686 56-9 „EU-Programm EFRE 2014-2020 –konsumtiv–“ veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen.

D.2 Umsetzung der Maßnahme

Der Magistrat Bremerhaven wird gebeten, vor der Erteilung eines finanzwirksamen Zuwendungsbescheides die notwendige Personalausstattung des Stadtplanungsamtes als Zuwendungsempfänger der Maßnahme für die EFRE-konforme und finanztechnische Abwicklung des Projektes sicher zu stellen und diese dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Referat 34) schriftlich mitzuteilen.

D.3 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Es wurde keine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt, da es sich um eine Maßnahme der sozialen Infrastruktur handelt und mit Erträgen nicht zu rechnen ist. Das Ziel der Maßnahme liegt weder in einer betriebswirtschaftlichen noch in einer regionalwirtschaftlichen messbaren Größe. Vielmehr soll die Quartiersmeisterei Alte Bürger zur dauerhaften Stabilisierung des Quartiers und Festigung der lokalen Ökonomien beitragen.

D.4 Gender-Prüfung

Der Berücksichtigung und Umsetzung von Querschnittszielen wie der Geschlechtergerechtigkeit wird im Rahmen des EFRE-Programms 2014-2020 in einer ganz besondere-

ren Weise nachgekommen. Gender-Aspekte werden infolgedessen im Rahmen der Fördermaßnahmen systematisch berücksichtigt. Sämtliche Veranstaltungen, Aktionen und sonstige (auch projektübergreifende) Aktivitäten stehen allen Geschlechtern gleichermaßen offen.

Im Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt, welches einen Teil der Gesamtmaßnahme „Quartiersmeisterei Alte Bürger“ darstellt, ist es grundsätzlich möglich und wird dezidiert angestrebt, verstärkt weibliche Teilnehmer einzusetzen. Bei der operativen Umsetzung des Projektes finden durchgängig die Querschnittsziele der Gender-Gerechtigkeit, der Geschlechtsneutralität und der Nichtdiskriminierung Berücksichtigung.

D.5 Negative Mittelstands Betroffenheit

Eine negative Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen liegt nicht vor.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatorin für Finanzen ist erfolgt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist für Öffentlichkeitsarbeit geeignet. Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat stimmt der Umsetzung der dargestellten Maßnahme zur Weiterführung der Quartiersmeisterei Alte Bürger mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 493.900 € im Rahmen des EFRE-Programms 2014-2020 zu.
2. Der Senat stimmt der aufgezeigten Finanzierungsstruktur zu und bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer nächsten Sitzung damit zu befassen und die Vorlage über die Senatorin für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Anlage 1: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage: Senatsvorlage Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven 2019-2020

Datum: 06.02.2019

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

EFRE-Programm 2014-2020, Prioritätsachse 4 „Stadtentwicklung“
Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven 2019-2020

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **einzelwirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts-/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Weiterführung der Quartiersmeisterei Alte Bürger in Bremerhaven 2019-2020	1
2	Keine Weiterführung der Maßnahme	2
n		

Ergebnis

Es handelt sich um die Fortsetzung des Projektes zur langfristigen Attraktivierung des Stadtteilquartiers „Alte Bürger“ in Bremerhaven. Ziel ist es, durch kombinierten Einsatz verschiedener Instrumente wie z. B. Quartiersmeisterei, Kulturveranstaltungen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen das Quartier langfristig zu entwickeln. Da es sich um ein Infrastrukturprojekt handelt, ist mit Erträgen nicht zu rechnen. Die Kosten wurden unter Punkt B dargestellt.

Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 493.900 € erfolgt zu 50 % aus dem EFRE-Programm 2014-2020. Die Kofinanzierung von 50 % wird über die Stadt Bremerhaven dargestellt.

Landesmittel werden in dieser Maßnahme nicht benötigt.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 2021	2.	n.
---------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgetrahmens	ja/nein	493.900 €
2	EFRE-Evaluierungsreport an Verwaltungsbehörde	ja/nein	1
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung